

Feuerspritze Verein 1891 – Alchenstorf

Der Feuerspritze Verein 1891 ist ein Verein mit Sitz in Alchenstorf. Der «FSV 1891» sorgt für die fachgerechte Pflege und Unterbringung sowie die Funktionstüchtigkeit der in seinem Besitz befindlichen Handdruckspritze Stalder 1891, deren Zubehör und allfälliger weiterer Geräte und Materialien und pflegt die Kameradschaft und Geselligkeit unter seinen Mitgliedern.

ALCHENSTORF



Im Jahr 1989 wurde die Handdruckspritze aufwändig restauriert und vorgeführt. Soviel bekannt ist, ist es mittlerweile die einzige, noch erhaltene Handdruckspritze der Firma Stalder aus dem 19. Jahrhundert. Umso wichtiger ist die Pflege und Erhaltung.



Stalderhüsli

Die Handdruckspritze Stalder, Baujahr 1891, hat eine eigene Altersresidenz; Das «Stalderhüsli» am Rainweg in Alchenstorf. Die Entstehungsgeschichte dazu ist auf der Homepage www.fsv1891.ch humor- und liebevoll beschrieben. Das «Stalderhüsli» verfügt über ein grosses Fenster so dass die Handdruckspritze jederzeit bestaunt werden kann.

www.fsv1891.ch

Der Verein FSV 1891 besteht aus 68 Mitgliedern. Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Stalderhüsli ein Höck statt. Diese Höcks sind öffentlich und dürfen von jedermann/frau besucht werden.

Jahresprogramm

Neben den monatlichen «Höcks» und der «Spritzete am Bach» im Frühling steht die Teilnahme an Handdruckspritz-Wettbewerben in der näheren Umgebung auf dem Jahresprogramm.

Der FSV 1891 nimmt am Emmentalischen Handdruckspritz-Treffen in Weier i.E. am Samstag, 25. Juni 2022 teil. Der Anlass ist öffentlich und die Teilnehmer freuen sich über viele Zuschauer.

Für die Vereinsmitglieder wird jeweils im Herbst eine Reise organisiert. Ziele waren das Musikautomaten Museum oder auch die Saline in Rheinfelden.

Ein Verein also, welchem neben dem Erhalt der Spritze auch die Geselligkeit am Herzen liegt.

Wir vom Chrutt u Rüebe Team wünschen den Vereinsmitgliedern am Handdruckwettbewerb in Weier viel Spass und genug Wasser und Kraft um die Spritze zu betreiben.

Alexandra Weber



An der «Spritzete am Bach» ist voller Körpereinsatz von allen erforderlich